

FANport-Newsletter #17



16. Dezember 2015

1. Berichte

Am 10. und 11. November 2015 fand in Hamburg die Tagung „Fans und Polizei - den Dialog aufbauen“ der Daniel Nivel-Stiftung als eine von drei regionalen Zukunftswerkstätten statt. Edo Schmidt nahm neben vielen KollegInnen anderer sozialpädagogischer Fanprojekte aus dem Nordwesten Deutschlands hieran teil. Leider gelang es nicht, Preußenfans zu einer Teilnahme zu motivieren, da die Tagung in der Woche lag und Fans hierfür zwei Tage Urlaub hätten nehmen müssen. Daher nahmen an der Tagung sehr wenige Fans und FanvertreterInnen teil. Der Austausch mit den VertreterInnen der Polizei war dennoch gut, da mit der Methode der Zukunftswerkstatt über realistische und utopische Möglichkeiten der Veränderung des Verhältnisses von Fans und Polizei nachgedacht und diskutiert wurde. Die nächste regionale Zukunftswerkstatt findet Anfang des Jahres in Nürnberg statt.

Ebenfalls in Nürnberg fand vom 1. bis 3. Dezember 2015 die Bundeskonferenz der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) statt, die alle zwei Jahre durchgeführt wird und an der Florian Meuer und Edo Schmidt für den FANport teilnahmen. Gäste waren neben den Teilnehmenden aus allen 56 Fanprojekten VertreterInnen von DFB und DFL, der Bundes- und Lokalpolitik sowie von verschiedenen Polizeieinrichtungen. Das Motto der Veranstaltung lautete: „Da hilft kein Reden mehr?!“ – über die Herausforderungen in der sozialen Arbeit mit unangepassten jugendlichen Subkulturen“. Die KOS schreibt in ihrer Pressemitteilung über die Tagung: „Dementsprechend stand die rechtliche Situation der Mitarbeiter_innen der Fanprojekte im Mittelpunkt der Diskussionen. Diese bewegen sich in ihrer vermittelnden Tätigkeit an der Schnittstelle von Sicherheit im Stadion und im öffentlichen Raum und dem Darstellungsbedürfnis der zumeist jugendlichen Subkultur der Fußballfans. In einem Streitgespräch beleuchteten Oberstaatsanwalt Alfred Huber und der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork, Frank Dölker, das Thema aus juristischer und pädagogischer Sicht. Neben der Bedeutung der kritischen Parteilichkeit der Fanprojekte verdeutlichte anschließend Professor Dr. Titus Simon in seinem Vortrag die Notwendigkeit, den Fanprojekten einen stabileren rechtlichen Rahmen für die Ausübung ihrer herausfordernden Tätigkeit zur Verfügung zu stellen. *‘Jugendliche brauchen Vertrauenspersonen, denen sie sich ohne Angst zuwenden können’*, so Simon. *‘Wenn wir die Wirksamkeit der Fanprojekte bewahren wollen, brauchen wir rechtliche Rahmenbedingungen, die ihnen eine möglichst große Handlungssicherheit gewähren. Eine Orientierung könnten die positiven Erfahrungen mit dem Zeugnisverweigerungsrecht der Kolleg_innen in der Drogenarbeit liefern.’*“ Hier geht’s zur vollständigen Pressemitteilung der KOS: http://www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=news-einzelansicht&tx_ttnews%5Btt_news%5D=252&cHash=00a88a39b351cf0ce5f50573946edbf4

Zuvor fand am 19. November 2015 in Düsseldorf das letzte Regionaltreffen der NRW-Fanprojekte in diesem Jahr statt. Für den FANport nahmen Florian Meuer und Yvonne Buschkühl hieran teil, um sich gemeinsam mit den KollegInnen aus der Region über aktuelle Themen und Probleme an den verschiedenen Standorten zu beraten. Vor der Tagung fand die Jahreshauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der NRW-Fanprojekte statt, die seit diesem Sommer eine Geschäftsstelle in Düsseldorf unterhält, um von dort aus Fanprojekten, die das brauchen, hilfreich zur Seite zu stehen.

Am 18. November 2015 nahm Edo Schmidt an einem Teil der Fortbildung zum Thema „Geschlechtersensible Fanarbeit“ von KOS und KoFaS (Kompetenzgruppe "Fankulturen und Sportbezogene Soziale Arbeit" an der Uni Hannover) beim Fanprojekt Bremen teil. Rund 40

FansozialarbeiterInnen informierten sich über einen sensibleren Umgang mit Geschlechterdifferenzen und entsprechenden Rollenbildern und Verhaltensweisen.

Am Montag, den 30. November hielt Edo Schmidt für den FANport und für dessen Träger, der Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, einen Kurzvortrag während einer Pecha Kucha-Veranstaltung des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft in der Zentrale der Volksbank Münster. An diesem sehr bunten Abend stach der Vortrag über den interessanten Ansatz der Jugendsozialarbeit mit jungen Preußenfans und über die positiven und kreativen, aber auch kritikwürdigen Gehalte der Fankultur heraus. Im Anschluss ergaben sich zahlreiche Gespräche, die vielleicht helfen, das Arbeitsfeld der Fansozialarbeit noch bekannter zu machen.

Bis zu viermal im Jahr findet das so genannte Fanhearing der PIRATEN-Fraktion im NRW-Landtag statt. Hierzu sind alle Fans und Fanorganisationen, aber auch die sozialpädagogischen Fanprojekte aus NRW eingeladen. Gemeinsam mit Benny Sicking, Vorsitzender des Fandachverbandes der Preußenfans „Fanprojekt Preußen Münster“, nahm Edo Schmidt vom sozialpädagogischen Fanprojekt "FANport Münster" am Montag, den 14. Dezember 2015 hieran teil. Diesmal ging es um Fragen zu verschiedenen Dateien, in denen die Daten von beschuldigten oder straffällig gewordenen Fußballfans gespeichert sind. Hierzu zählen neben der Datei "Gewalttäter Sport" der Zentralen Informationsstelle der Polizei (ZIS) auch die so genannten SKB-Dateien (SKB = Szenekundige Beamte) der Kreispolizeibehörden in NRW.

Auf Nachfrage gibt Edo Schmidt gerne darüber Auskunft, wie Daten von Fußballfans in solche Dateien hineingelangen, was für Daten überhaupt gespeichert werden und wie und wo man die Löschung seiner Daten beantragen kann, wenn man das möchte.

Auch 2015 konnten wir wieder mehreren straffällig gewordenen Fußballfans helfen, ihre Sozialstunden bei uns abzuleisten. So sind im FANport einige Außen- und Innenwände noch weißer bzw. bunter geworden und einige Preußenfans haben uns bei unseren Angeboten außerhalb von Spieltagen unterstützt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei ihnen und bei allen ehrenamtlichen HelferInnen rund um unser Fanprojekt bedanken! ☺

Schließlich sei noch erwähnt, dass wir am heutigen Mittwoch, den 16. Dezember 2015 Besuch von rund 25 AustauschschülerInnen aus Frankreich und ihren Betreuenden bekamen, die zurzeit im Schillergymnasium in Münster zur Schule gehen. Nach einem Erfrischungsgetränk konnte einem bebilderten Vortrag über Fankultur und die Notwendigkeit der Fansozialarbeit gefolgt werden. Anschließend wurden sie durch einen Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Vereins SC Preußen 06 e.V. Münster durch das Preußenstadion geführt, wobei sie Einblicke in verschiedene Bereiche des Stadions und der Tribüne erhielten. Ermöglicht wurde dieser Programmpunkt für die 12- bis 13jährigen SchülerInnen aus dem Perigord durch eine Kooperation des Vereins und des FANport.

2. Angebote/Aufgaben

Ab dem 21. Dezember machen wir Winterpause! Das heißt, dass unsere Angebote erst wieder am Montag, den 11. Januar mit unserem Offenen U18-Kicken in der Soccerhalle Rummenigge starten. Hierzu sind alle jungen Preußenfans herzlich eingeladen!

Am 9. Januar 2016 findet in der Tribüne des Preußenstadions der traditionelle Neujahrsempfang des Fandachverbands „Fanprojekt Preußen Münster e.V.“ statt. Eintrittskarten gibt es für 12 Euro im Vorverkauf (AK: 15 Euro) beim letzten Heimspiel des SCP in 2015 am 19. Dezember an einem eigens hierfür eingerichteten Kassenhäuschen am Haupteingang des Stadions.

Auch 2016 sind wir wieder dabei, eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus in Deutschland im Rahmen der Initiative "'Nie wieder' - Für einen Erinnerungstag im deutschen

Fußball" rund um den 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des Arbeits- und Vernichtungslagers Auschwitz, zu legen. Diesmal macht am Freitag, den 29. Januar 2016 der Film "Liga Terezin" Halt in Münster. Und zwar werden Mike Schwartz und Oded Breda ihren Film über die Fußballliga im "KZ Theresienstadt" um 18:30 Uhr im CINEMA (Warendorfer Straße 45) in Münster auf unsere Einladung hin zeigen. Die beiden Filmemacher aus Israel stehen im Anschluss der Vorführung für eine Diskussion bereit. Eintrittskarten gibt es ab dem 4. Januar im CINEMA (VVK 4,-/AK 5,-). Hier geht es zu einem Artikel des Journalisten Ronny Blaschke, der die Tour von Oded Breda und Mike Schwartz organisiert hat: http://www.deutschlandradiokultur.de/geschichte-anstoss-im-kasernenhof.966.de.html?dram:article_id=274170

Aktuelle Infos über unsere Angebote und unsere Arbeit sind auf der FANport-Homepage <http://www.fanport-muenster.de> zu finden. Die dortige Rubrik „Termine“ gibt z.B. stets Auskunft über unsere Arbeit außerhalb unserer Fan-Anlaufstelle und abseits von Spieltagen des SC Preußen Münster. In der Rubrik „Presse“ sind neben dem Newsletter auch eigene Berichte von unseren Aktivitäten sowie Lesetipps und für unsere Arbeit relevante Web- und Zeitungsmeldungen zu finden.

Darüber hinaus sind wir auch auf „facebook“ <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628> und „twitter“ <https://twitter.com/FANportMuenster> zu finden.

Allen LeserInnen unseres Newsletters wünsche ich im Namen des FANport-Teams ein Frohes Fest, Friedliche Feiertage und Alles Gute für 2016!

Sportliche Grüße

Edo Schmidt

